

- Unterstützung lokaler Startups und innovativer Unternehmen.

So zeigt Singapur einen größeren und koordinierten Ansatz, der sich auf die globale Wettbewerbsfähigkeit konzentriert. Minsk konzentriert sich jedoch auf die schrittweise Integration intelligenter Technologien in die bestehende Infrastruktur.

Betrachten wir Beispiele für die Einsetzung intelligenter Technologien. In Singapur umfasst das intelligente Transportmanagementsystem intelligente Echtzeit-Steuerungssysteme, die den Verkehr von Autos und öffentlichen Verkehrsmitteln optimieren. In Minsk wird die Entwicklung solcher Systeme in einem kleineren Maßstab durchgeführt. Die Kosten fließen hauptsächlich in ein Videoüberwachungssystem, um die Sicherheit in der Stadt zu gewährleisten. Sowohl in Singapur als auch in Minsk ist intelligente Beleuchtung im Einsatz – eine energieeffiziente Straßenbeleuchtung, die je nach Tageszeit und Verkehrsintensität einstellbar ist, aber in der Hauptstadt von Belarus sind bisher nur einige Bereiche der Stadt für sie vorgesehen. Singapur entwickelt aktiv ein intelligentes Abfallmanagementsystem, das die Sammlung und Verarbeitung optimiert. Darüber hinaus investiert es in die elektronische Gesundheitsversorgung, indem es online Zugang zu Gesundheitsdiensten eröffnet.

Fazit: Beide Städte führen je nach Möglichkeiten und Prioritäten intelligente Technologien ein und haben ein beträchtliches Entwicklungspotenzial. Für Singapur besteht die Hauptaufgabe darin, ein Gleichgewicht zwischen Innovation und Datenschutz zu halten. Für Minsk – die Beschleunigung des Implementierungstempos und die Stärkung der Koordinierung zwischen den Organisationen. Für beide Städte bleiben die Entwicklung des Humankapitals und die Ausbildung von Spezialisten für intelligente Technologien wichtige Faktoren.

E. Meshkova, M. Zaharchuk

Е.В. Мешкова, М.Н. Захарчук

БГЭУ (Минск)

Научный руководитель А.А. Босак

AKTUELLE TRENDS IN DER ENTWICKLUNG DER E-COMMERCE-LOGISTIK

Современные тенденции развития логистики E-commerce

Die digitale Transformation hat die globale Wirtschaftslandschaft grundlegend verändert, und der elektronische Handel ist einer der dynamischsten Segmente geworden. Belarus folgt den weltweiten Trends und entwickelt den Online-Handel aktiv. Trotz des offensichtlichen Wachstums steht dieser Markt vor einer Reihe spezifischer Herausforderungen, die sowohl durch interne als auch externe Faktoren bedingt sind. Ziel dieser Studie ist es, den aktuellen Stand des E-Commerce und der Logistik in Belarus zu

analysieren, mit besonderem Schwerpunkt auf den Problemen, die im Zusammenhang mit der Entwicklung digitaler Plattformen und geopolitischen Veränderungen auftreten.

Gemäß dem Global Digital Report 2023 gab es im Januar 2022 in Belarus 8,27 Millionen Internetnutzer. Anfang des Jahres betrug die Internetpenetration 86,9 % der Gesamtbevölkerung, während 64,4 % der gesamten Weltbevölkerung Zugang zum Internet haben. In dieser Studie werden folgende Schlüsselherausforderungen für den belarussischen E-Commerce identifiziert, die mit der Qualität von Waren, dem Verbraucherschutz, logistischen Einschränkungen und dem Druck großer Marktplätze auf Lieferanten verbunden sind. Die Verbreitung von Fälschungen, Betrugsschemata und unzureichende technische Unterstützung für Verbraucher wirken sich negativ auf den Ruf des Marktes aus und verringern das Vertrauen der Käufer. Geopolitische Veränderungen der letzten Jahre haben die logistischen Ketten verkompliziert, die Lieferkosten erhöht und den Zugang zu ausländischen Märkten eingeschränkt. Die Dominanz großer internationaler Marktplätze auf dem Markt hat zu einem verstärkten Wettbewerb und einer geringeren Rentabilität für lokale Hersteller geführt.

Eine Analyse der Arbeit beliebter Marktplätze wie Wildberries, Ozon und Yandex.Market hat eine Reihe von Problemen im Zusammenhang mit dem Verbraucherschutz, spekulativen Rabatten und mangelnder Transparenz bei der Preisgestaltung aufgedeckt. Obwohl diese Plattformen ein breites Sortiment an Waren und eine benutzerfreundliche Oberfläche bieten, stellen sie oft ihre kommerziellen Interessen über die Interessen der Verbraucher.

Für eine erfolgreiche Entwicklung des E-Commerce in Belarus ist eine umfassende Lösung einer Reihe von Problemen erforderlich. In erster Linie ist der Aufbau eines effizienteren Verbraucherschutzes, die verstärkte Kontrolle der Warenqualität und die Bekämpfung von Betrug erforderlich. Ein wichtiger Bereich ist der Ausbau der logistischen Infrastruktur und die Suche nach neuen Logistiklösungen, um die Lieferkosten zu senken und die Geschwindigkeit zu erhöhen. Darüber hinaus ist es notwendig, inländische Hersteller zu unterstützen und die Entwicklung innovativer Technologien im Bereich des E-Commerce zu fördern.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass im Rahmen der Untersuchung des Zustands des E-Commerce in Belarus Probleme identifiziert, der Einfluss geopolitischer Ereignisse bewertet, das Funktionieren von Marktplätzen analysiert und Vorschläge zur Verbesserung der Situation auf dem E-Commerce-Markt formuliert wurden.

Abschließend ist festzuhalten, dass der E-Commerce in Belarus ein erhebliches Wachstumspotenzial besitzt. Für seine Umsetzung ist jedoch die aktive Beteiligung des Staates, der Wirtschaft und der Zivilgesellschaft erforderlich. Durch gemeinsame Anstrengungen können günstige Bedingungen für die Entwicklung des Online-Handels geschaffen und die Wettbewerbsfähigkeit belarussischer Unternehmen auf dem internationalen Markt gesteigert werden.